

Inhalt

Tabellenverzeichnis	XI	
Verzeichnis der Kodierungen	XIII	
1	Einleitung	1
1.1	Ziel der Arbeit	1
1.2	Zum Textkorpus	4
1.2.1	Die Predigtsammlung	4
1.2.2	Das analysierte Korpus	10
1.2.3	Zur phonematisch-graphemischen Einordnung	15
1.3	Der Autor: Damasus Dürr	16
1.3.1	Kirchlich-theologisches Umfeld in Siebenbürgen	16
1.3.2	Zum Bildungsstand in der Reformationszeit	20
1.3.3	Biographische Skizze	24
2	Methode der syntaktischen Analyse	27
2.1	Operationalisierung	27
2.2	Rechnerunterstütztes Analyseverfahren	29
3	Zum Bau der nominalen Wortgruppe	33
3.1	Subordination	35
3.1.1	Subordination von Adjektiv, Pronomen und Adverb	35
3.1.2	Subordination von Substantiven bzw. Substantivgruppen	37
3.1.2.1	Tiefenstaffelung	37
3.1.2.2	Vorfelddbesetzung	39
3.1.2.3	Nachfelddbesetzung	47
3.1.2.4	Zur Semantik des Kerns	52
3.2	Koordination	54
3.2.1	Koordination auf der Wortebene	56
3.2.1.1	Koordination der Substantive	56
3.2.1.2	Koordination der Adjektive	68
3.2.1.3	Koordination der Adverbien	77
3.2.2	Koordination von Teilstrukturen einer Wortgruppe	77
3.2.2.1	Koordination der Teilstruktur Kern/Subkern und Anglied	78
3.2.2.2	Koordination von Angliedern	79
3.2.3	Koordination der Wortgruppen (der Satzglieder)	81
3.3	Subordination und Koordination	87
3.4	Wortgruppeninterne Abfolge	88
3.4.1	Geradlinige Abfolge	88
3.4.2	Unterbrochene Abfolge	89
3.5	Exkurs: Besondere Wortgruppen	92
	Fazit	95

VIII

4	Der Elementarsatz	97
4.1	Begriffsbestimmung	97
4.2	Der Satzrahmen als Gliederungsmittel	98
4.3	Erscheinungsformen des Prädikats	99
4.3.1	Das einteilige Prädikat	104
4.3.2	Das elliptische einteilige Prädikat	109
4.3.3	Das zweiteilige Prädikat	110
4.3.4	Das elliptische zweiteilige Prädikat	127
4.3.5	Das dreiteilige Prädikat	128
4.3.6	Das elliptische dreiteilige Prädikat	134
4.3.7	Das vierteilige Prädikat	135
4.3.8	Das fünfteilige Prädikat	136
	Fazit	137
4.4	Der selbständige bzw. der regierende Elementarsatz (Aussagesatz bzw. Hauptsatz)	140
4.4.1	Die satzeröffnende Position	140
4.4.1.1	Das Subjekt	142
4.4.1.2	Objekte	146
4.4.1.3	Adverbialbestimmungen	150
4.4.1.4	Das Prädikativum	154
4.4.1.5	Der finite Prädikatsteil	156
4.4.1.6	Das Attribut	157
4.4.1.7	Koordinierende Konjunktionen	157
4.4.1.8	Die Voranstellung	159
4.4.1.9	Zweigliedrige Satzeröffnungen	163
	Fazit	163
4.4.2	Ausgestaltung des verbal-prädikativen Rahmens im Aussagesatz	165
4.4.2.1	Der voll ausgebildete Rahmen	166
4.4.2.2	Der partiell ausgebildete Rahmen	169
4.4.2.3	Rahmenlose Sätze	171
4.4.3	Ausgestaltung des verbal-prädikativen Rahmens im Hauptsatz	172
4.4.3.1	Der voll ausgebildete Rahmen	172
4.4.3.2	Der partiell ausgebildete Rahmen	177
4.4.3.3	Rahmenlose Sätze	180
	Fazit	180
4.5	Der abhängige Elementarsatz (Gliedsatz und satzwertige Konstruktionen)	182
4.5.1	Formale Ausbildung	182
4.5.2	Funktionen im Satzgefüge	186
4.5.2.1	Subjekt- und Objektsätze	186
4.5.2.2	Adverbialsätze	195

4.5.2.3	Prädikativsätze	222
4.5.2.4	Komparativsätze	223
4.5.2.5	Weiterführende Nebensätze	226
4.5.2.6	Attributsätze	228
	Fazit	240
4.5.3	Ausgestaltung des Spannsatzrahmens	244
4.5.3.1	Ausgestaltung des Spannsatzrahmens mit einteiligem bzw. kontinuierlichem mehrteiligem Prädikat	245
4.5.3.1.1	Der voll ausgebildete Rahmen	245
4.5.3.1.2	Der partiell ausgebildete Rahmen	252
4.5.3.1.3	Rahmenlose Sätze	255
4.5.3.2	Ausgestaltung des Spannsatzrahmens bei Spaltung des mehrteiligen Prädikats	256
4.5.4	Stellung des Verbalkomplexes in Infinitivkonstruktionen	259
4.5.5	Stellung des Verbalkomplexes in Partizipialkonstruktionen	261
	Fazit	262
4.6	Stellung der Prädikatsteile zueinander	264
4.6.1	Stellung der Prädikatsteile im zweigliedrigen Prädikat des Gliedsatzes	264
4.6.2	Stellung der Prädikatsteile im dreigliedrigen Prädikat des Aussage-/Hauptsatzes und des Gliedsatzes	270
4.6.3	Stellung der Prädikatsteile im vier- und im fünfgliedrigen Prädikat des Aussage-/Hauptsatzes und des Gliedsatzes	275
	Fazit	276
4.7	Ursachen und Funktionen der Ausklammerung	279
4.7.1	Strukturell bedingte Ausklammerungen	279
4.7.2	Rezeptionsfördernde Ausklammerungen	282
4.7.2.1	Entlastung des Rahmens	283
4.7.2.2	Gedankliche Gliederung	288
4.7.2.3	Kontaktstellung sprachlich zusammengehörender Teile	290
4.7.2.4	Hervorhebung satzrelevanter Informationen	291
4.7.3	Der satzwertige Nachtrag	295
	Fazit	297
5	Das Satzgefüge	299
5.1	Begriffsbestimmung	299
5.2	Tiefenstaffelung der Satzgefüge	300
5.3	Struktur der Satzgefüge	302
5.3.1	Strukturbedingende Mittel	304
5.3.2	Korrelation zwischen der Stellung eines Gliedsatzes im Satzgefüge und seiner syntaktisch-semantischen Funktion	308

X

5.3.3	Geradlinige Satzgefüge	311
5.3.3.1	Fallende Satzgefüge	311
5.3.3.2	Steigende Satzgefüge	316
5.3.3.3	Steigend-fallende Satzgefüge	320
5.3.4	Unterbrochene Satzgefüge	322
5.3.4.1	Neststrukturen	324
5.3.4.2	Abhängigkeitswidrige Diskontinuitäten	329
	Fazit	339
6	Die Satzreihe	341
6.1	Begriffsbestimmung	341
6.2	Reihung von Aussagesätzen (Satzverbindung)	342
6.2.1	Asyndetische Satzverbindungen	343
6.2.2	Syndetische Satzverbindungen	349
6.3	Reihung von Gliedsätzen (Gliedsatzreihe)	353
6.3.1	Häufigkeit und Umfang der Gliedsatzreihen	354
6.3.2	Asyndetische Gliedsatzreihen	356
6.3.3	Syndetische Gliedsatzreihen	358
6.3.4	Ausgestaltung des Spannsatzrahmens mit einteiligem bzw. kontinuierlichem mehrteiligem Prädikat	361
6.3.5	Ausgestaltung des Spannsatzrahmens bei Spaltung des mehrteiligen Prädikats	364
6.4	Reihung von Satzgefügen (Gefügereihe)	365
	Fazit	374
7	Der zusammengezogene Elementarsatz (Teilsatzbildung)	377
7.1	Begriffsbestimmung	377
7.2	Häufigkeit und Umfang der Teilsatzbildungen	378
7.3	Teilsätze im Aussage-/Hauptsatz	381
7.4	Teilsätze im Gliedsatz	384
7.5	Subteilsatzbildung	386
7.6	Die gemeinsamen Elemente	388
7.6.1	Stellung der gemeinsamen Elemente	389
7.6.2	Häufigkeit und syntaktische Funktion gemeinsamer Elemente	389
7.6.3	Ersparung einzelner gemeinsamer Elemente	393
7.6.4	Kombinierte Ersparung gemeinsamer Elemente	398
7.7	Verzweigung der Teilsätze	404
	Fazit	405
8	Zusammenfassung und Ausblick	407
9	Literatur	417

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Prädikatsformen und ihre Häufigkeitsverhältnisse	101ff.
Tabelle 2:	Häufigkeit der Rahmentypen im Aussagesatz des fortlaufenden Darstellungstextes	166
Tabelle 3:	Häufigkeit der Rahmentypen im Aussagesatz der direkten Rede	168
Tabelle 4:	Häufigkeit der Hauptsätze mit voll ausgebildetem Rahmen nach ihrer Stellung im Satzgefüge des fortlaufenden Darstellungstextes	172
Tabelle 5:	Häufigkeit der Rahmentypen im gefügeröffnenden Hauptsatz des fortlaufenden Darstellungstextes	172
Tabelle 6:	Aufnahmefähigkeit des vollen Rahmens im gefügeröffnenden Hauptsatz des fortlaufenden Darstellungstextes	173
Tabelle 7:	Aufnahmefähigkeit des partiellen Rahmens im gefügeröffnenden Hauptsatz des fortlaufenden Darstellungstextes	177
Tabelle 8:	Form und Funktion der Gliedsätze	184f.
Tabelle 9:	Häufigkeit der Spannsatzrahmentypen bei einteiligem Prädikat in Gliedsätzen ohne weitere Unterordnung	246
Tabelle 10:	Häufigkeit der Spannsatzrahmentypen bei mehrteiligem Prädikat in Gliedsätzen ohne weitere Unterordnung	246
Tabelle 11:	Aufnahmefähigkeit des vollen Rahmens im Konjunktionalsatz ohne Unterordnung bei einteiligem Prädikat	247
Tabelle 12:	Aufnahmefähigkeit des vollen Rahmens im Konjunktionalsatz ohne Unterordnung bei mehrteiligem Prädikat	247
Tabelle 13:	Aufnahmefähigkeit des vollen Rahmens im Relativsatz ohne Unterordnung bei einteiligem Prädikat	248
Tabelle 14:	Aufnahmefähigkeit des vollen Rahmens im Relativsatz ohne Unterordnung bei mehrteiligem Prädikat	249
Tabelle 15:	Häufigkeit der Spannsatzrahmentypen bei einteiligem Prädikat in den Gliedsätzen I. Grades mit Unterordnung	250
Tabelle 16:	Häufigkeit der Spannsatzrahmentypen bei mehrteiligem Prädikat in den Gliedsätzen mit Unterordnung	251
Tabelle 17:	Anzahl der Gliedsätze ohne weitere Unterordnung mit dem mehrteiligen Prädikat in Distanzstellung	256
Tabelle 18:	Anzahl der Gliedsätze mit Unterordnung mit dem mehrteiligen Prädikat in Distanzstellung	257

XII

Tabelle 19:	Häufigkeit der Infinitivkonstruktionen nach Stellung des Verbalkomplexes und Abhängigkeitsgrad	259
Tabelle 20:	Häufigkeit der Partizipialkonstruktionen nach Stellung des Verbalkomplexes und Abhängigkeitsgrad	261
Tabelle 21:	Tiefenstaffelung der Satzgefüge	301
Tabelle 22:	Anzahl der Satzgefüge nach ihrem tiefsten Abhängigkeitsgrad	301
Tabelle 23:	Das Verhältnis von Aussagesätzen und Satzgefügen	302
Tabelle 24:	Anzahl „mobiler“ Gliedsätze nach der Stellung im Satzgefüge	309f.
Tabelle 25:	Häufigkeit der Gliedsatzreihen nach Abhängigkeitsgrad und Form der Gliedsätze	355
Tabelle 26:	Umfang der Gliedsatzreihen nach Abhängigkeitsgrad und Form der Gliedsätze	355
Tabelle 27:	Anzahl der „einfachen“ Gliedsätze und der Gliedsätze mit Teilsatzbildung nach Abhängigkeitsgrad	379
Tabelle 28:	Anzahl jeweils zusammengehörender Teilsätze in Aussage- und Hauptsätzen	379
Tabelle 29:	Anzahl zusammengehörender Teilsätze in Gliedsätzen bzw. in satzwertigen Konstruktionen nach Abhängigkeitsstufe und Initialelement	380
Tabelle 30:	Ersparte gemeinsame Elemente nach Anzahl und syntaktischer Funktion bei Teilsatz- und Subteilsatzbildung im Aussage-/Hauptsatz und im Gliedsatz	390ff.